

# SWR2 Leben

## Der Krähenkrieg

Eine schwäbische Kleinstadt in Aufruhr

Von Petra Stahlbus

Sendung: Donnerstag, 6. September 2018, 10.05 Uhr (Wiederholung)

Redaktion: Petra Stahlbus

Regie: Andrea Leclerque

Produktion: SWR 2016

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Service:**

SWR2 Leben und SWR2 Tandem können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter [www.swr2.de](http://www.swr2.de) oder als **Podcast** nachhören:  
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/tandem.xml>

---

**Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

## Atmo Schlosspark & Spielplatz

OT1 (Schlumberger) Diesen denkmalgeschützten Schlosspark - denkmalgeschützt!! Der ist verschissen, monatelang, kein Mensch kann ihn mehr nützen. Man kann nur noch mit dem Regenschirm durchlaufen und ähm – (Sabine K.) Das grenzt an Körperverletzung, was hier abgeht und soviel Leute betroffen und laut Grundgesetz haben wir das Recht auf unversehrtes Leben hier und des haben wir nicht mehr (Schlumberger): Wir wir wir sind entrüstet über den Lärm der Krähen, uns uns entsetzt der Dreck und wenn die Jungen dann schlüpfen

### Erzählerin

Einst war es so schön in Laupheim. Doch seit die Saatkrähen da sind, ist Schluss damit, schimpfen Maria Schlumberger-Rentschler und ihre Nachbarin Sabine K. Wir stehen auf der ausladenden Terrasse des Anwesens von Rentschler Herr S. Die Villa der alteingesessenen vermögenden Unternehmersfamilie und Kunstsammler ist in den letzten Jahren zum Treffpunkt krähengeplagter Anwohner geworden. Unter uns ein Pool, hangabwärts ein weitauslaufender Rasen, umsäumt von den alten Bäumen des Schlossparks mit ihren mächtigen Kronen. Bäume, die Saatkrähen lieben. Doch im Moment ist keine einzige zu sehen. Heute morgen war hier noch ein Mordsgekrächze, meint Frau Schlumberger ...

### Erzählerin

... und startet auf ihrem Ipad die Videoaufnahmen eines Anlieger Herr S. Schließlich soll ich ja einen Eindruck von den unhaltbaren Zuständen bekommen. Auf dem I-Pad sieht man den Himmel von Laupheim schwarz von Saatkrähen.

### OT2\_Schlumberger, Sabine K. Krähengeschrei

(Schlumberger) Von morgens 5 bis abends um 10 während der Brutzeit.

Ununterbrochen dieses aggressive Geschrei, das ist wie wenn sich ein paar Leute dauernd streiten würden. –(Sabine K.) Das ist a Geräusch, das setzt sich, also ich sag, das setzt sich in jeder Gehirnwinding ab. Ma ist tierisch genervt und man wird richtig aggressiv. Und da muss man die noch übertönen, man brüllt sich dann, wenn man im Garten steht, man brüllt sich permanent nur an. Und das geht ne Viertelstunde, da muss ich reingehen, sonst haut s mi den Vogel hinaus, im wahrsten Sinne des Worte.

### Erzählerin:

Und bei den Ratschlägen der Stadt, wie sie sich der Krähen erwehren sollen, haut´s ihnen den Vogel gleich nochmal hinan Herr S.

### OT3\_SK\_Ratschläge\_Pool

(Schlumberger) Da sagt man zu uns, man soll die Fenster zu lassen, aber wer macht bei der Hitze bei 30 Grad im Sommer die Fenster zu? Oder kriegt man Ratschläge wie Abdecken, damit nicht alles verkotet ist – ja, wie decken Sie mal so einen Pool ab? (lacht) -(Erzählerin) die kacken auch in den Pool? -(Schlumberger) Ja, ohne

Hemmungen., alles voll (lacht)-(Sabine K.) Sie stehen da und dann kommt der Schwarm und dann macht das um sie rum flapp flapp flapp flapp flapp. Wenn Sie nicht in die Garage gehen, untern Schirm. Also Grillen bei uns im Hof ohne Sonnenschirm – nicht möglich. Da ist der Tisch komplett verschissen.

OT4\_K\_So\_Da kommt Herr HERR S.

(Schlumberger) Jetzt kommt der Herr HERR S. – der hat auch noch ein paar Sachen (lacht)

Erzählerin auf Atmo

Herr HERR S. ist der Nachbar, der die Krähen inflagranti beim lauten Geschrei gefilmt hat.

Herr HERR S.:

– Ja, ich bin auch der Leidgeprüfte hier und hocheifrig über diese Vögel, im negativen Sinn.

Erzählerin

Das Leid von Herrn HERR S. geht so weit, dass er nicht mehr abschalten kann, selbst wenn die Krähen gar nicht da sind.

OT5\_Herr HERR S.\_depressiv

Weil wir ja übersensibilisiert sind, weil man ist ständig irgendwie auf der Lauer, wo sind sie wieder, kommen sie wieder oder ... Da steigt dann dementsprechend auch der Adrenalin Spiegel, so dass man erhöhten Blutdruck und Kreislauf kriegt. In den Morgenstunden, da ist das natürlich ganz schlimm, wenn die Vögel alle da ist. vor allem man irgendwo hat schon Schlafstörungen und irgendwie denkt man man ist irgendwie schon depressiv oder so. Weil die Vögel, die machen einen wirklich krank, mit der Zeit.

OT6\_Schlumberger\_Psychiatrie (0´24)

Also es gibt ja einen Mann aus Laupheim, der hat der war schon in der Psychiatrie. Und der hat in der Reha, woanders, also nicht in Laupheim, da hat der Krähengeschrei gehört. Der war psychisch gestört schon. Der hat nebenan, neben seinem Haus hat der Bäume, wo wirklich Hunderte von Nestern drauf sind und der ist dann vom Arzt in die Psychiatrie eingewiesen worden.

Erzählerin

Soweit will es der krähengeplagte Kreis des Laupheimer Villenviertels natürlich nicht kommen lassen. Die Krähen müssen weg, darin sind sie sich einig. Und Herrn Rentschler ist auch klar, wie:

OT7 Herr Rentschler Abschluss

Man muss einfach dezimieren jetzt. Dezimieren entweder dadurch, dass man sie wegscheut, indem man sie vergrämt oder dadurch, dass man sie wie das wunderbare Wort ist, letal vergrämt. Nämlich AbschusHerr S.

Erzählerin

Den Saatkrähen darf aber kein Federchen gekrümmt werden, hatte mir am Vormittag Herr Weideler erklärt. Er ist der Sachgebietsleiter der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Biberach und somit von Amts wegen der offizielle Anwalt der Saatkrähen.

OT8 Weideler Naturschutz

Die unterliegen dem Artenschutz, die sind nach Paragraph 44 Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt, dürfen also weder vergrämt, vertrieben, getötet werden.

Erzählerin

Bei besonderer Belästigungs- oder Schadensschwere kann Herr Weideler aber behördliche Vergrämungsmaßnahmen anordnen, erklärt er mir. Es habe auch einige gegeben, in den letzten Jahren, aber nur punktuell

OT9 Weideler Maßnahmen bisher

Punktuell vor allem auf dem alten Friedhof, da war es kaum mehr möglich, eine geordnete Beerdigung durchzuführen aufgrund des Lärmpegel Herr S. Da hat man dann alles Mögliche schon versucht über Uhuattrappen mit beweglichen Flügeln, wir haben schon versucht, Leintücher in den Bäumen aufzuhängen, es wurden Knallpatronen eingesetzt, Blitzpatronen und es sind aber alles nur Maßnahmen, die kurzfristig wirken. Also nur solange sie durchgeführt werden. Wenn man die dann einstellt und wir müssen die einstellen, wenn die Saatkrähen anfangen zu brüten, aus den artenschutzrechtlichen Gründen, dann ist es so, dass die Tiere das relativ ... die sind so schlau, die kriegen das also sehr schnell mit und besiedeln dann das Areal wieder und wir haben auch festgestellt, dass es durch diese Maßnahmen eher dann zu Splitterung der Kolonien kommen, dass sie sich über das ganze Stadtgebiet dann ausbreiten und dass auch die Brutzeit teilweise verlängert wird, es war bisher nicht sehr erfolgversprechend. Zurück in die Rentschler-Villa ... wo sich Frau Schlumberger-Rentschler darüber aufregt, dass man den Saatkrähen nicht einfach den Garaus machen kann

OT10 Schlumberger-Rentschler\_ runter von der roten Liste

Es sind Leute beschäftigt werden beschäftigt in Zeit und Geld und es ist einfach unfassbar, dass man nicht einfach sagen kann, jetzt nehmen wir die Vögel einfach mal runter von der roten Liste. Es gibt doch genügend!

Atmo Knall auf Tisch, Aktenordner

Erzählerin

Frau Schlumberger-Rentschler legt einen dicken Aktenordner auf den Tisch. Darin sind Briefe abgeheftet, „Hilferufe“, sagt sie, die sie an Politiker geschrieben hat, mit denen sie und ihr Mann persönlich bekannt sind, selbst der baden-württembergische Innenminister ist darunter. Auch mit einer Petition zur Aufhebung des Schutzstatus für eine letale Vergrämung hat sie es schon versucht – alles vergebens Herr S.

OT11\_Schlumberger\_Petition

Also ich hatte ja die Petition eingereicht beim Deutschen Bundestag, die hat man mir

vorneweg gleich weggebügelt, Also sie hätten mir ja wenigstens die Chance geben können, dass ich diese 50.000 Unterschriften deutschlandweit einkassieren kann, nein, man hat mir das gleich untersagt, von vorneweg.

Erzählerin

Doch unter dem Druck der prominenten Laupheimer Bürger geht das Landratsamt die Causa Corvus frugilegus nun mit einem Großprojekt an.

OT12\_Schlumberger\_Umsiedelung

Die machen eben jetzt die Machbarkeitsstudie für ich weiß nicht Tausende von Euro, ob es Sinn macht, dass man die Vögel umsiedelt oder wie man sie umsiedelt. Eine Kuhherde kann i umsiedeln, aber i kann doch keine Vögel umsiedeln, wie soll i denn Vögel umsiedeln, also das soll mir mal einer erzählen.

Erzählerin

Die geplagte Anti-Krähen-Gruppe ist skeptisch. Zumal die Zeit drängt. Denn nach ihren eigenen Hochrechnungen bezüglich der kommenden Saatkrähenvermehrung erwartet sie ein Horrorszenario.

OT 13 Herr HERR S. Hochrechnungen

Wir haben jetzt etwa 1.500 – (2.000 ruft Schlumberger dazwischen) oder 2.000 Vögel haben wir hier, und es sind ca. 700 Nester. Und in jedem Nest ist festgestellt worden, durch äh, dass also 3-5 Eier drin und wenn wir jetzt nur davon ausgehen, dass 2 durchkommen, dann muss man also nicht Mathematik studiert haben, um das hochzurechnen. Und das nächste Jahr kommen die Jungen ja auch wieder oder die vom letzten Jahr, die werden ja auch wieder geschlechtsreif und legen auch wieder Eier, sodass in 5 Jahren hier wahrscheinlich nur noch Vögel sein werden, also Hitchcock lässt grüßen.

OT 14 Schlumberger, Sabine K., Herr HERR S.

(Schlumberger) Und die Naturschützer sagen ja, wenn man sie verängstigt, dann machen die Angstsex, und dann verdoppeln die sich zweimal im Jahr. - (Herr HERR S.)Lacht. das hab ich jetzt noch nicht gehört. –(Schlumberger) Die Vogelschützer, doch. – (Sabine K.) Das war ein Spruch von Herrn Walcher vom Nabu, jaja. Weil sie Angst haben, sie werden ausgerottet, dann wird im Jahr nochamol nachgelegt, dass ja auch noch genug da sind. –(Herr HERR S.) Hochinteressant, was die Herren alles festgestellt haben, da müssen die anscheinend übernachtet haben, in so einem Nest. (lachen)

Erzählerin (über Krähengekrächze)

Frau Schlumberger hat wieder das Krähengekrächze vom I-Pad gestartet und blättert weiter in ihrem Aktenordner. Sie zeigt mir einige Zeitungsartikel – Früchte ihrer Medienkampagne:

OT15\_Schlumberger\_Medien

Richtig bekannt sind wir jetzt geworden durch den Spiegel, der hat damals den Film

Gewiefter Feind also in der Zeitung gebracht und dann den Film äh in Spiegel TV, die Schwäbische Zeitung hat Artikel gebracht, die Berliner Morgenpost, die Welt, die Stuttgarter Zeitung, die Schwäbische Zeitung, RTL, Landesschau Baden-Württemberg, Radio 7, ZDF alle habens gebracht ... Es gibt so viele Städte in Deutschland, die genau das gleiche Problem haben!

Erzählerin

Anwohner treffen in der Villa von Friedrich Rentschler. Rund 400 Vogelpaare brüteten im benachbarten Schlosspark. So viel wie noch nie.

Herr S & Sabine K.: Man kann sich kaum mehr unterhalten auf der Terrasse. Die Kacke kommt von oben. Wäsche aufhängen sinnlos ...

Erzählerin

Jetzt läuft der „Gewiefter Feind“ auf dem I-Pad. Man sieht Herrn Rentschler hier auf der Terrasse, wie er mit einer Schreckschusspistole gen Himmel zielt.

Spiegel TV Bericht (wieder hochziehen)

Herr Rentschler: Dann schieß ich, dann knallts (PENG und Lachen) und wenn sie dann mich noch mehr ärgern, dann kommt die starke Waffe. Das sind Knatterpatronen, Vogelschreck heißen die, die tun dann (PENG sehr laut). Sprecherin: Auch der Naturschutzbund empfindet die Krähenkolonie ...

OT16\_Sabine K.\_Patrouille

Von Februar bis April, da wars noch dunkel im Schlosspark, da sind wir durch den Schlosspark mit den Böllern gelaufen und henn geschossen. Und des 3 Monate lang jeden Morgen im Schichtdienst. Die Frau Rentschler von hinten, wir zwei vorn vorne, du gehst um 6, ich komm um siebene, da war der eine so ausgefroren, der ist dann Kaffee trinken gegangen, bis der wieder warm war. Ich hab kein volles Krähenneest mehr an der Straße, weil ich jeden Tag unermüdlich ... ich hab das Dachfenster aufgemacht, da sind die gegangen, weil die genau gewusst han, oh, jetzt kommt die wieder, die ballert mir wieder Richtung Nest.

Erzählerin

Von allen Seiten knallts den Saatkrähen um die Ohren. Doch der Großteil der Kolonie im Villenviertel ist immer noch da und krächzt weiter vor sich hin. Ein Machtkampf zwischen Mensch und dem „gewieften Feind“: Wer hat den längeren Atem, wer ist hartnäckiger?

OT 17\_Sabine K.\_Machtkampf

Die haben es teilweise wirklich drauf angelegt. Du oder ich. Die weiß genau: aha das Dachfenster geht auf, sie ist wieder da, dann geh ich. Ich mach das Dachfenster zu, dann hat die 2,3 mal gekreist um den Baum und versucht sich wieder reinzusetzen. Da hab ich nur wieder nur das Fenster aufgemacht, das war eine morgendliche Beschäftigung von mir. Aber auf das lege ich s dann an.

Erzählerin

Für die Nöte der Schlossparkanrainer zeigte sich Herr Weideler vom Landratsamt bei meinem Besuch verständnisvoll. Nicht aber für deren Selbstverteidigungsmaßnahmen.

OT 18\_Weideler\_Verständnis

Ich glaube selbst für mich wäre es ja auch kaum auszuhalten, zumindestens während der Brutzeit, während der 2-3 Monate im Frühjahr ist der Lärmpegel natürlich schon erheblich, nur darf das natürlich nicht zu, wie in der Vergangenheit, zu irgendwelchen unkoordinierten Maßnahmen führen, sondern wir müssen uns jetzt auf dem Weg, auf dem wir uns befinden mit dieser Machbarkeitsstudie einfach weiterbewegen und da bin ich mir sicher, dass das schrittweise von Erfolg gekrönt sein wird.

Erzählerin

Um die „unkoordinierten Maßnahmen“, vor allem das Schießen, zu unterbinden, habe ihnen das Landratsamt jetzt mit einer Strafanzeige gedroht, regt sich Frau Sabine K. auf. Der Gipfel sei das. Doch die Anti-Krähen-Aktivist\*innen brüten immer wieder neue Ideen aus. Und da kommt auch schon ihre neueste „Waffe“: Ein junger, kräftiger Mann mit einem Ring in der Nase nähert sich uns durch den Garten.

Atmo Schrei Wüstenbussard

Erzählerin:

Auf seinem Arm ... thront ein Greifvogel. Braun gefiedert, mit weißen Schwanzfederspitzen und einem gebogenen gelben Schnabel.

OT19 Wüstenbussard

Schlumberger: wir haben um eine Ausnahmegenehmigung gebeten, das braucht man natürlich – er braucht eine Ausnahmegenehmigung, dass er sie fliegen lassen darf. Das ist ein Wüstenbussard, erzählen sie ruhig mal was

Falkner: ist ein Wüstenbussardmädchen. Is ein Jahr alt und auf Krähen und Elstern eingeflogen. Rabenkrähen dürfen wir ja bejagen, nur die Saatkrähen eben nit. Natürlich möchte mans am Anfang erstmal probieren einfach so zum Vergrämen, durchs Gewicht kann ich das steuern und ja, wenn ich sie vom Gewicht runternehm, so wie jetzt zum Beispiel. Jetzt ist sie gerade auf Jagdgewicht. Jetzt würd sie eine Krähe fangen und töten.

Erzählerin

Neun Rabenkrähen habe das Wüstenbussardmädchen in den letzten 3 Wochen getötet!

Atmo: Bussardschrei

OT20\_Falkner\_Baum zu Baum

das ist jetzt wie ein Pirschjäger wie ein Habicht. Der fliegt jetzt von Baum zu Baum. Also mit der, das kann ich Ihnen nachher noch zeigen. Wenn ich den jetzt los mach, den werf ich auf den Baum und dann gehen wir in der freien Folge heißt das, geh ich einfach spazieren und die fliegt mir von Baum zu Baum hinterher.

Erzählerin

Dem Wüstenbussardmädchen fliegen sichtlich die Herzen der Anti-Krähen-Gruppe zu. Frau Schlumberger-Rentschler streichelt ihm übers Gefieder. Frau Sabine K. zieht sogar den Falknerhandschuh über und nimmt es auf ihre Hand. Dann geht der Falkner hinunter in den Garten und tatsächlich, der Wüstenbussard fliegt neben ihm von Baum zu Baum. Zur Belohnung gibts aufgetaute Eintagskücken.

OT21\_ Sabine K. Luna

Die ist unglaublich die Luna. Sobald er außer Sichtweite geht, Sie sehet, die läuft ihm nach wie a Hundle . Und wenn er dann pfeift, wenn er die mal kurz nicht sieht, dann kommt die zurück und setzt sich. Man muss keine Angst haben, dass der Vogel jetzt wie irre auf die Raben losgehen würde. Es geht einfach drum, dass sie sehen, hier ist jemand, der ist stärker wie ich, das ist mein Feind, also geh ich. Und das muss man einfach täglich machen und nachhaltig machen.

Erzählerin:

Mal hören, was die Biologin Frau Dr. Gschweng, die die Machbarkeitsstudie zur Umsiedelung der Saatkrähen durchführt, zum Wüstenbussard sagt. Sie ist heute auf Saatkrähen-Beobachtung in Laupheim. Einige Jungvögel hat sie mit farbigen Ringen ausgestattet und will nun schauen, was die so machen. Wir treffen uns am Alten Friedhof.

OT23\_Biologin\_Friedhof\_Mikro aus (0´45)

OT (Erzählerin) Ist das der Friedhof an dems wo keine Beerdigungen mehr möglich waren, weil es vom Himmel da ständig Kot regnete und wegen des Krähengeschreis?  
(Biologin) Genau, das ist der Friedhof also der alte Friedhof und da hats ein paar Nester was man da oben jetzt sieht in den Birken drin, und somit wenn sie obendrüber die Brut haben, dann haben sie auch natürlich den Kot auf den Grabsteinen drauf. Jetzt können wir noch rüber ins Gregorianium, da hatte ich vorhin ne Gruppe sitzen  
gesehen.(Erzählerin) Okay SCHRITTE (Erzählerin): Also als ich jetzt gestern bei der Familie Rentschler-Schlumberger war, da war auch der Wüstenbussard anwesend,...  
(Biologin) Die haben aber noch gar keine Genehmigung – Erzählerin: aber Sie (Biologin) Nehmen Sie auf? – (Erzählerin) Mhm? Soll ich ausmachen? Okay.

Erzählerin

Mikro aus. Mal wieder. Herr Weideler hatte mich mehrfach darum gebeten, die Anti-Krähen-Gruppe auch, nun die Biologin – und auch bei meinen letzten Gesprächspartnern in Sachen Saatkrähen wird es wieder so sein. Die Saatkrähen sind ein richtig heißes Eisen in Laupheim. Es habe sogar schon Morddrohungen gegeben, sagt man mir hinter vorgehaltener Hand.

Atmo Krähen

Während wir Krähen-Kotspuren und heruntergefallenes Nistmaterial analysieren, stelle ich der Fachfrau einige Fragen, die mir im Kopf kreisen. Erwarten die Laupheimer in der Zukunft wirklich gigantische Saatkrähen-Mengen à la Hitchcock?



#### OT24\_ Biologin

Nein, die Population, das hab ich ja beim Runden Tisch, wo alle Parteien anwesend waren auch gezeigt, hat einen sehr langsamen Anstieg über die Jahre. Das sind natürlich Hochrechnungen fernab biologischer sag ich mal Kenntnisse. Weil sie haben ja ne Jungensterblichkeit, die unheimlich hoch ist. Also normalerweise bei verschiedenen Vogelarten ne Jungensterblichkeit von 70-80 Prozent.

Erzählerin:

Bei den Laupheimer Saatkrähen schätzt die Biologin den Ausfall sogar auf 90 %. – auch wegen der Bedrohung durch den Menschen. Beispielsweise trauten sich die Kräheneltern nicht, ihre aus dem Nest gefallenen Jungvögel auf dem Boden weiter zu füttern.

OT Erzählerin: Und warum steht denn die Saatkrähe unter besonderem Schutz? – ( Biologin: ) Ja, um die Jahrhundertwende kam es ja fast zur Ausrottung der Saatkrähe und da wurde dann sehr viel später sehr stark zeitverzögert dann irgendwann die Maßnahme ergriffen, die Saatkrähe unter Schutz zu stellen, damit der Abschuss der Saatkrähe einfach aufhört. Und die Bestände haben sich auch langsam wieder erholt, das heißt es sind mehr geworden, aber es ist noch lange nicht auf dem Niveau wie die Bestände früher waren.

Erzählerin

Als Ernteschädling abgeschossen und vergiftet – 1957 gab es nur noch rund 100 Saatkrähen in ganz Baden-Württemberg. Ich lerne von Frau Dr. Gschweng noch so einiges mehr über die Saatkrähen: Sie fressen am liebsten Insekten und Würmer in naturbelassenen Wiesen. Von denen gibt es aber nicht mehr viele.

Zum Schlafen und Nisten wählen sie hohe Bäume mit üppigen Kronen – die finden sie fast nur noch in den Städten. Außerdem haben sie gelernt: In der Stadt werden wir zwar drangsaliert, aber nicht getötet. Auf Feld und Wiese müssen sie nämlich schon mal ihr Leben lassen, wenn die Jäger sie mit Rabenkrähen verwechseln. Die weit verbreiteten Rabenkrähen sind nämlich - mit Ausnahmegenehmigungen - zum Abschuss freigegeben. Wie kann es nun gelingen, den Saatkrähen das Landleben wieder schmackhaft zu machen?

#### OT26\_Biologin\_Zuversicht

Ein ganz toller Vorschlag seitens der Jägerschaft kam da am runden Tisch, dass man überlegen müsste, ob man den Abschluss der Rabenkrähen aussetzt, für einen bestimmten Zeitraum, um den Saatkrähen zu ermöglichen, zu lernen, dass für sie keine Gefahr mehr besteht und sie dadurch vielleicht auch wieder die eigentlich besseren Brutgebiete aufsuchen.

Erzählerin

Auch das Re-Greening-Projekt der EU zur Wieder-Erschaffung grüner natürlicher Lebensräume stimmt die Biologin für ihr Vorhaben zuversichtlich. Nun möchte ich aber noch mit einigen Krähenfreunden sprechen, die in der Nähe wohnen. Sowohl der Laupheimer Naturschutzbund NaBu als auch ein saatkrähenkundiger Hobby-

Ornithologe hatten meine Interviewanfragen mehrfach abgelehnt.

OT 27: Krähenfreunde\_Begrüßung, Gespräch  
(Erzählerin live) Ich bin jetzt hier bei Familie G.

Erzählerin

Fünf Familienmitglieder, vom Enkelkind bis zur Großmutter, begrüßen mich im Garten ihrer beiden benachbarten Häuser

OT27 läuft weiter

(Erzählerin live) ... und jetzt möchte ich doch-mal in die ähm Runde fragen, wie sie mit den Krähen leben. Sie haben ja die Krähen hier in den Bäumen? Junger Mann: Ja, wir leben unmittelbar in der Nachbarschaft mit den Krähen und wir fühlen uns jetzt eigentlich weder bedroht noch belästigt durch die Krähen, also für uns gehört das einfach dazu. –

Erzählerin : Gehört zu was? – Mann: Zur Vogelwelt, zur Natur, sie einfach Nachbarn. Die Beschwerden sind ja überwiegend wegen dem Lärm. Die Krähen sind ja nicht unbedingt leise Vögel. Stört sie das nicht? Nein ich muss sagen, ich hör das gar nicht, obwohl die natürlich schreien. Ich mein, andere Vögel haben auch Vogelgezwitzcher. Man muss froh sein, dass es noch so viele Vögel noch gibt hier. Ne, für uns ist das einfach kein Thema.

Erzählerin: Auch nicht während der Brutzeit – Frau: Nein ganz im Gegenteil. Wir empfinden das eher als Bereicherung. Es gibt eigentlich nix Schöneres als wenn so eine Krähe morgens durch den Garten watschelt und ihr Nest baut. Wir waren noch nie gestört. Ganz im Gegenteil, also wir versuchen zu helfen, auch wenn man ein Vögelchen aus dem Nest fällt, versuchen wir uns da zu kümmern, selbstverständlich.

– Mann: Ich find das jedes Mal auch ein Schauspiel, wenn man da irgendwie die Brutpflege und den Nestbau mitbeobachten kann aus kürzester Entfernung.

Alte Frau G.: Ich lass grundsätzlich meine Gräser im Garten standen im Frühjahr, dass sie ein weiches Nistmaterial hänn. Und sehr majestätisch und mit großer Eleganz sind sie im Garten. Das blau-schwarze Federkleid ist was Wunderschöne. Herr S. Ich kann nur schade sagen, dass soviel Unstimmigkeiten in der Stadt sind wegen unserer Freunde, möchte ich sagen. Man muss die Natur auch respektieren. Wie wir ja eigentlich auch unseren Lebensraum beanspruchen, so dürfens doch unsere heimischen Vögel auch, ja.

Alter Mann: Der Knackpunkt ist nämlich folgendes: Wann man die Vögel in Ruhe lässt, sind sie nicht annähernd so laut und störend, wie wenn man sie ständig vergrämt. Also hier hat man sie auch vergrämt und was war: die ganze Kolonie war unheimlich nervös und aufgeregt und immer laut. Und seit man sie in Ruhe lässt – gut wenn sie Junge haben und in Brutzeit und so weiter, wenn die junge Vögel a bissl laut sind und so weiter, aber nach 6 Wochen ist alles vorbei.

Erzählerin

Ich bin erstaunt, wie liebevoll diese Laupheimer über die Saatkrähen sprechen, obwohl

auch sie jede Menge von ihnen, 150-200 schätzen sie, in ihrer unmittelbaren „Nachbarschaft“ haben. Dabei sind sie keine Ökofreaks, soll ich erwähnen, bittet mich Herr G., sondern „normale Leute mit einer naturnahen Meinung.“

#### OT 30 Krähenfreunde\_Lobby\_Bürgerkrieg

Junge Frau: Also wir kennen ganz ganz viele Menschen, die auf Seite der Krähen sind, aber wir haben einfach das Gefühl, dass sich auch keiner mehr traut, sich was zu sagen, weil die Lobby der anderen Seite viel stärker ist und vielleicht einflussreicher ist. Und ich persönlich fühle mich durch das Geballere am Morgen im Frühjahr eigentlich viel mehr eingeschränkt. Uns ist es schon oft passiert morgens man liegt noch im Bett morgens um sieben wenn dann geschossen wird, dass unser Kind angefangen hat zu weinen. Das sind ja bürgerkriegsähnliche Verhältnisse, also das geht einfach nicht. Ich: Sind das dann die Schüsse vom Schlosspark, die sie hier unten hören –alte Frau: nein, von unserer Gegend, auch hier, wird auch geschossen.

#### Erzählerin

Auf dem Heimweg denke ich nochmal an die geplagte Anti-Krähen-Gruppe.

OT32 Erzählerin (live) Könnten Sie sich auch vorstellen, dass Sie dann aufgeben und woanders hinziehen? (Schlumberger:) Um Gottes willen, gucken Sie das Grundstück an, das kann man nicht auf die Hand nehmen und sagen, wir gehen jetzt woanders hin? Wir sind Laupheimer. Mein Mann hat hier die Firma, die Rentschler Biotechnologie, wir lieben Laupheim - woanders hinziehen wegen der Krähen? Also das wär ja die Höhe? –lacht. Also wenn der Mensch wenn der Mensch sich so einschränken muss wegen der Viecher, wegen wegen dieser schwarzen Brut, dann hörts aber auf. Also wo sind wir eigentlich?

Atmo: Einzelne Krähe: kräh, kräh